

Vorwort

Haben Sie gerade ein Dienstzeugnis erhalten und wollen wissen, welche Qualität es hat, was zwischen den Zeilen steht? Oder stehen Sie vor der Aufgabe, ein Dienstzeugnis zu texten?

Dann ist dieser Ratgeber für Sie der richtige, da er sowohl die rechtliche Seite der Dienstzeugnisse in Österreich konkret beleuchtet, als auch Tipps und Hinweise zum Formulieren sowie eine umfangreiche Textbausteinsammlung zu Ihrer Verwendung enthält.

Der Wert von Dienstzeugnissen wird immer wieder in Frage gestellt, da Zeugnisse vielfach auf Wunsch ausgestellt oder vom Mitarbeiter gleich selbst verfasst werden.

Gerade beim Selbstverfassen ist es notwendig, die Usancen und rechtlichen Hintergründe zu kennen, um sich nicht selbst zu schaden. So sollten zum Beispiel aus unserer Sicht den manchmal verwendeten Geheimcodes in Dienstzeugnissen keine besondere Bedeutung beigemessen werden. Doch sind sie Realität und derart unzulässige Eintragungen in Österreich verboten. Daher ist es einerseits für Führungskräfte als auch für Personalverantwortliche wesentlich, die Bedeutung von Dienstzeugnissen zu sehen und zu wissen, worauf es beim Lesen und Interpretieren ankommt, um diese Informationsquelle im Bewerbungsverfahren zu nützen. Und andererseits soll damit auch dem Arbeitnehmer ein Werkzeug gegeben werden, um Dienstzeugnisse richtig zu interpretieren und gegebenenfalls eine Änderung zu erwirken.

Sie erhalten daher in diesem Buch

- Antworten zu den mit Dienstzeugnissen verbundenen Rechtsfragen speziell für Österreich sowie
- Erläuterungen zu Mängeln und verbotenen Inhalten,
- Formerfordernissen und
- einen Leitfaden für das Texten und Interpretieren.

Registrieren Sie sich mit dem Freischaltcode (s vorne, innere Umschlagseite) in Lindeonline (www.lindeonline.at) und entnehmen Sie der Textbausteinsammlung die für Sie relevanten Stellen direkt in Ihr Dienstzeugnis. Sie sparen dadurch Zeit beim Texten und Formulieren. Bei den Formulierungen für Dienstzeugnisse werden die aktuelle Rechtsprechung sowie eine praktische Handhabung zugrunde gelegt.

Wir wünschen den Arbeitgebern, dass sie mithilfe dieser Inhalte ein imageförderndes Dienstzeugnis für ihre Unternehmen schreiben und damit auch die Arbeitnehmer auf ihrem beruflichen Weg voranbringen.

Gleichzeitig empfehlen wir den Arbeitnehmern, sich kritisch mit den Inhalten des Dienstzeugnisses auseinanderzusetzen, um ihren künftigen Bewerbungserfolg zu steigern.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Gabriele Cerwinka

Alexandra Knell

Gabriele Schranz

PS: Wir haben zur besseren Lesbarkeit bewusst auf das jeweilige Anführen der weiblichen und männlichen Form verzichtet. Unser Buch ist für alle interessierten Leser geschrieben – unabhängig von Geschlecht, Alter und Position.